

Inhalt

Vorwort zur 6. Auflage	8
1. Vorwort zur 1. Auflage	10
1.1 Zur Entstehung des Verfahrens „ <i>Diagnostik mit Pfiffigunde</i> “	10
1.2 Zum Adressatenkreis	13
2. Ziele des Verfahrens	17
2.1 Vielfältigkeit von Informationen	17
2.2 Ansetzen an der kindlichen Vorstellungswelt	18
2.3 Vermeidung von Leistungsdruck	18
2.4 Realistisches Abbild der Leistungsfähigkeit	19
2.5 Als Ergebnis nicht ein numerischer Endwert, sondern eine inhaltliche, handlungsleitende Aussage	19
2.6 Hinweis auf eine organische Beteiligung an den perzeptiven und motorischen Auffälligkeiten	20
3. Theoretische Einordnung von Hirnfunktionsstörungen	22
3.1 Zur Entstehung von Hirnfunktionsstörungen	22
3.2 Zur Häufigkeit des Auftretens	22
3.3 Die Auswirkungen von Hirnfunktionsstörungen	23
3.4 Die Bedeutung der Feststellung einer minimalen cerebralen Bewegungsstörung für das Beobachtungsverfahren	25
4. Beobachtbare Leistungsbereiche und deren Gewichtung	28
4.1 Zur Begründung der Häufigkeitsverteilung	28
5. Märchenlogik	31
6. Hinweise zur Durchführung der „<i>Diagnostik mit Pfiffigunde</i>“	35
6.1 Vorteile einer filmischen Aufzeichnung, Alternativen	35
6.2 Möglichkeiten einer Teilung und ggf. Kürzung des Beobachtungsverfahrens	36
6.3 Vorgehen bei der Bewertung	38
6.4 Letzte Tips für den Spielleiter (SL)	38

7. Kurzer Überblick über die Beobachtungssituationen	39
8. Ausführliche Darstellung der Beobachtungssituationen	43
8.1 Erläuterung der verwendeten Kategorien	43
8.2 Chronologische Darstellung der Beobachtungssituationen	45
9. Auswertungshinweise, Zusammenhänge zwischen verschiedenen Beobachtungssituationen	113
9.1 Erläuterungen zum Profilbogen	113
9.2 Zusammenhänge zwischen einzelnen Beobachtungssituationen	114
9.2.1 Zur Beurteilung der Augenmotorik und der Auge-Hand-Koordination	114
9.2.2 Zur Beurteilung der LateralitätSENTWICKLUNG	115
9.2.3 Zur Beurteilung des Gleichgewichts	118
10. Empfehlungen	120
10.1 Empfehlungen zum Umgang mit dem Kind	120
10.2 Fördermaterialien und auf Förderung bezogene Literatur	122
1. Zur Einführung in das Thema	122
2. Förderung des Bewegungsverhaltens (v.a. Grobmotorik)	122
3. Förderung der Feinmotorik (Hand und Augen)	123
4. Förderung der Lateralisierung bzw. zum Umgang mit Lateralitätsproblemen	125
5. Förderorientierte Literatur zur Wahrnehmung (allgemein, visuell, auditiv, taktil-kinästhetisch)	125
6. Förderung des Körperschemas	128
7. Zur Entspannung mit Kindern	128
8. Zur Didaktik der Kulturtechniken	129
10.3 Empfehlungen zur Weitervermittlung an bestimmte Berufsgruppen/Institutionen	130
11. Benötigtes Spielmaterial	131
12. Bastelanleitungen	133
13. Hinweise zur Raumnutzung	142

14. Literaturverzeichnis (verwendete und weiterführende Literatur)	145
15. Glossar (Erklärung verwendeter Begriffe)	152
Anhang:	161
Kopiervorlagen	
– Spickzettel für den Spielleiter	162
– Spickzettel für den Kameramann	164
– Sammlung der Instruktionen	166
– NUMMER 5 - Auditives Kurzzeitgedächtnis	168
– NUMMER 15 - Symbole für Scheiben	169
– NUMMER 16 - Wegbeschreibungen	170
– NUMMER 27 - Figur-Grund-Wahrnehmung	
Aufgabe 1	171
Aufgabe 2	174
Aufgabe 3	175
– NUMMER 7 - Tracing	176
– NUMMER 20 - Raumlage	177
– Beobachtungsbogen	179
– Profilbogen	183
– Übersicht über Materialkasteninhalte	187
Informationen zu den bestellbaren Materialkästen	189
Anfrageformular	194